

Hüttwilen**Hüttwilen**

Bezeichnung:

Halbinsel Horn

Gemeinde:

Hüttwilen

Ort:

Hüttwilen

Gebiet:

Halbinsel Horn

Fundstellenart

Siedlung (Pfahlbausiedlung)

Epoche:

Neolithikum; Bronzezeit; Eisenzeit

Datierung:

Kantonaler Richtplan (15/16)

Archäologische Fundstelle nationaler Bedeutung / UNESCO

Koordinaten Ost / Nord: 2 703 600 / 1 274 750

Ortsplanung Gemeinde

Überlagernde Zone archäologischer Funde

Weitere Inventare

Kulturgüterinventar KGS, A-Objekte

Beschreibung:

Auf der Halbinsel Horn am Nussbaumersee sind Siedlungen neolithischer, bronzzeitlicher und eisenzeitlicher Zeitstellung belegt. Bei umfangreichen Untersuchungen 1985–1990 konnte ein grosser Bereich der Siedlung von 1600 m² freigelegt werden. Insgesamt wurden hierbei 45 Gebäudegrundrisse der spätbronzezeitlichen Siedlung erfasst und Erkenntnisse zur Bauweise und den Konstruktionsmerkmalen gewonnen. Bohruntersuchungen legen nahe, dass die Grösse der Siedlung auf ca. 1 ha geschätzt werden kann. Jahrringanalysen ergeben einen Erstellungszeitraum des Dorfes zwischen 870–850 v.Chr. und einer Auflassung um 800 v.Chr. Unter den spätbronzezeitlichen Schichten kamen Horizonte der Früh- und Mittelbronzezeit zum Vorschein. Ein Zusammenhang zu den Siedlungsresten der Fundstelle Nussbaumersee Inseli ist nicht auszuschliessen, kann aber bisher nicht belegt werden (diese ist eher mittelbronzezeitlich eingeordnet).

Diese Fundstelle wurde 2011 zusammen mit derjenigen des Inseli zu vier ausgewählten Pfahlbausiedlungen (neben Arbon, Eschenz und Gachnang) im Kanton Thurgau zum UNESCO-Weltkulturerbe "Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen" aufgenommen.

Literatur:

Benguereel, S. et al., Archäologie im Thurgau, AiTG 16, Frauenfeld/Stuttgart/Wien 2010, 304, Nr. 182, 305, Nr. 187, 306, Nr. 188 (je mit weiterer Literatur).

Tafel im Gelände:

https://archaeologie.tg.ch/public/upload/assets/38831/Tafel_UNESCO_Nussbaumersee.pdf